
TOP Anw. für gegen

Beratungsgegenstand
-Öffentliche Sitzung-

Niederschrift

über die Sitzung

des Gemeinderates Hohenthann

vom 24.04.2013

im Sitzungssaal des Rathauses Hohenthann

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet.
Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 GO entsprechend der derzeit gültigen Geschäftsordnung bekanntgemacht worden sind.

Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates sind 13 anwesend.

Vorsitzender: **1. Bürgermeister Peter Dreier**

Bauer Eva
Dam Hermann
Englbrecht Thomas
von Fürstenberg Erasmus
Gallinger Alfons
Gumplinger Bartholomäus

Hemauer Renate
Kögl Christian
Müller Werner
Steinbring Waldemar
Völkl Josef
Zenger Johann

Entschuldigt fehlten:

Bliemel Günther
Siegl Georg
Zieglmayer Rudolf
Zinner Pius

Schriftführer: Manuel Wimmer

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 24.04.2013

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab 1. Bürgermeister Dreier bekannt, dass seit der letzten Sitzung Gemeinderat Dam Geburtstag feiern konnte. Er sprach ihm hierzu im Namen des Gemeinderates herzliche Glückwünsche aus.

Außerdem wies er darauf hin, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 14.05.2013 stattfinden wird.

Hier kommt Gemeinderat von Fürstenberg. (19:03 Uhr)

1 13 11 0

Genehmigung der Niederschrift vom 10.04.2013

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 10.04.2013. Die Gemeinderäte Englbrecht und von Fürstenberg stimmten hierzu nicht mit ab, da sie an dieser Sitzung vom 10.04.2013 nicht anwesend waren.

2 13

Absetzung des Tagesordnungspunktes Nr. 4

1. Bürgermeister Dreier erklärt, dass der Tagesordnungspunkt Nr. 4 auf Antrag einer Erweiterung und Betrieb des bestehenden Mastschweinebetriebes durch den Neubau eines weiteren Mastschweinestalles auf Fl.Nr. 1506, Gemarkung Petersglaim, von Herrn Richard Büchl abgesetzt wird.

Der Vorsitzende begründet dies mit fehlenden Unterlagen des Antragsstellers.

3 13 13 0

Antrag auf Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 610, Gemarkung Wachelkofen

Frau Anita Eichhorn, Weizenstr. 3, 84174 Weixerau, stellt Antrag auf Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 610, Gemarkung Wachelkofen.

Nachbarunterschriften sind für dieses Bauvorhaben nicht erforderlich, da es sich bei den anliegenden Straßen bzw. Feldwegen um Gemeinde- und Landkreisgrund handelt.

Die Zufahrt soll über die Gemeindestraße Fl.Nr. 614 erfolgen. Diese ist laut Straßen- und Wegebestandsverzeichnis als öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet und somit als Zufahrt zum geplanten Bauvorhaben zulässig.

Um den Unterhalt der Zufahrt muss sich die Antragstellerin selbst kümmern. Die Straße wird von der Gemeinde nicht ausgebaut.

Ein Anspruch auf Errichtung einer Straßenbeleuchtung besteht nicht.

Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich somit um einen Fall nach § 34 BauGB.

Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

4 13 13 0

Antrag auf Neubau einer Güllegrube auf Fl.Nr. 1312, Gemarkung Andermannsdorf

Herr Georg Huber, Gatzkofen 1, 84098 Hohenthann, stellt Antrag auf Neubau einer Güllegrube auf seinem Grundstück Fl.Nr. 1312, Gemarkung Andermannsdorf.

Die Nachbarunterschrift von der Fl.Nr. 1322, Käning Mirco u. Hildegard wurde nicht erbracht.

Sitzungstag 24.04.2013

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Weitere Nachbarunterschriften sind für dieses Bauvorhaben nicht erforderlich, da sich die angrenzenden Grundstücke alle im Besitz von Herrn Huber befinden. Bei den angrenzenden Straßen handelt es sich um Gemeinde- und Landkreisgrund.

Der Antrag vom 12.04.2012 auf Neubau eines Mastschweineestalles mit Güllegrube wurde bereits durch das Landratsamt Landshut genehmigt. Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich hierbei um ein privilegiertes Vorhaben nach §35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB.

Das Vorhaben dient dem landwirtschaftlichen Betrieb von Herrn Huber.

Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

5 13 13 0

Antrag der Energieversorgung Ergolding-Essenbach GmbH zum Teilflächennutzungsplan „Windkraft“

Die Energieversorgung Ergolding-Essenbach GmbH (zu 100 % in kommunaler Trägerschaft) stellt Antrag auf Änderung des Auslegungsentwurfes zum Teilflächennutzungsplan Windkraft der Gemeinde Hohenthann und zwar konkret für die Konzentrationszone W24. Die EVE hat der Gemeinde mitgeteilt, dass sie die Errichtung eines Windparks mit Bürgerbeteiligung auf Flächen in Ergolding, Essenbach und für einen Standort auf dem Hoheitsgebiet der Gemeinde Hohenthann auf einem Grundstück der Heilig-Geist-Stiftung der Stadt Landshut planen. Es wird darauf hingewiesen, dass die EVE ein Unternehmen mit 100%iger kommunaler Trägerschaft ist, an dem die Märkte Ergolding und Essenbach mit jeweils 25,5 %, die Stadt Landshut mit 10 % sowie die Energie Südbayern GmbH (ESB) mit 39 % beteiligt sind. Auch die ESB gehört ausschließlich kommunalen Gesellschaftern. Eine Machbarkeitsstudie für die wirtschaftliche Realisierung des geplanten Windparks wird über das Förderprogramm „Nachhaltige Stromerzeugung durch Kommunen und Bürgeranlagen“ vom Freistaat Bayern bzw. der Regierung von Niederbayern gefördert. Gemäß der Förderrichtlinie durfte mit den notwendigen Untersuchungen (Artenschutzprüfung, Windmessung, Standortkonkretisierung, etc.) bereits begonnen werden. In die Standortuntersuchung wurden sowohl die höhere Naturschutzbehörde bei der Regierung von Niederbayern als auch die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Landshut sehr eng eingebunden. Die gutachterliche Vorgehensweise für die behördlich geforderte konkrete Artenschutzprüfung wurde umfassend mit diesen Fachstellen abgestimmt. Seit Anfang April ist nun bekannt, dass ein ursprünglich vermutetes Uhu-Vorkommen im Untersuchungsgebiet (u.a. bei der Kiesgrube bei Wachelkofen) ausgeschlossen werden kann. Deshalb hat nun die EVE mit der Gemeinde Kontakt aufgenommen und mitbekommen, dass nach dem letzten Planungsstand aufgrund des vermuteten Uhu-Vorkommens die Konzentrationszone W24 abgeändert wurde.

Nachdem nun feststeht, dass ein Uhu-Vorkommen im Bereich von Wachelkofen ausgeschlossen werden kann, wurde von Seiten der EVE mit der Standortkonkretisierung begonnen. Bei einer erfolgten Standortbegehung mit dem Grundstückseigentümer Heilig-Geist-Stiftung Landshut und dem Forstamt Landshut wurden unter Berücksichtigung der Aspekte Windhöflichkeit, notwendige Zuwegung und forstwirtschaftliche Eignung, entsprechende Flächen für mögliche Windstandorte ermittelt. Anhand einer Karte erläuterte 1. Bürgermeister Dreier die geplanten Windkraftstandorte der EVE.

Sitzungstag 24.04.2013

Da der Standort für die Wirtschaftlichkeit des Gesamtvorhabens für die EVE sehr wichtig ist und ein Uhu-Vorkommen nun gutachterlich ausgeschlossen werden kann, beantragt die EVE die Wiederaufnahme der ursprünglich ausgewiesenen Konzentrationsfläche bei W24.

Der Gemeinderat beschließt hierzu nach eingehender Beratung, dass dem Antrag der Energieversorgung Ergolding-Essenbach GmbH vom 17.04.2013 zugestimmt wird und die Fläche der Konzentrationszone bei W24, die aufgrund der „kursorischen“ Artenschutzprüfung aus dem Entwurf des Teilflächennutzungsplanes „Windkraft“ Hohenthann herausgenommen wurde, wieder in die Planung aufgenommen wird und somit die Fläche W24 wieder vergrößert wird. Man akzeptiert die Tatsache, dass nach Angaben der EVE die konkrete Artenschutzprüfung zum Ergebnis geführt hat, dass das zunächst vermutete Brutvorkommen des Uhus bei der Kiesgrube Wachelkofen nicht bestätigt werden konnte. Dies ist nach Angabe der EVE mit den Naturschutzbehörden abgestimmt. Weitere Gründe für eine Reduzierung dieser Fläche als das vermutete Uhu-Vorkommen gab es bei der Billigung des Entwurfs für die öffentliche Auslegung im Gemeinderat nicht.

Das Planungsbüro TB-Markert wird auf diesen Beschluss des Gemeinderates hingewiesen und kann nun mit Einarbeitung dieses Beschlusses den Planentwurf für die öffentliche Auslegung fertigstellen.

6 13

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

6.1 Fatima-Krieger-Wallfahrt am 05.05.2013

Wie bereits in der letzten GR-Sitzung angesprochen lädt die Fatima-Kriegervereinigung Heiligenbrunn den Gemeinderat zur 61. Kriegerwallfahrt am Sonntag, den 05.05.2013 ein. 1. Bürgermeister Dreier fragte nochmals, welche Mitglieder des Gemeinderates am Mittagessen teilnehmen werden. Zusätzlich zu den fünf Meldungen aus der letzten Sitzung erklärte GR Müller seine Teilnahme an dieser Kriegerwallfahrt und zum Mittagessen. Der Beginn des Kirchenzuges ist wie in der Einladung beschrieben um 09:30 Uhr.

6.2 Anfrage GR Steinbring zum Feldkreuz beim RRB Schmatzhausen

GR Steinbring erklärte, dass er vor kurzem beim Tag des Baumes in Schmatzhausen am Regenrückhaltebecken feststellte, dass das Feldkreuz angehoben werden sollte.

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Bauhof dies erledigen wird.

6.3 Anfrage GR Dam zum Glascontainer in Schmatzhausen

GR Dam fragte an, wie man mit dem Untergrund des Glascontainers in Schmatzhausen vorgehen sollte. Hier ist unbedingt Handlungsbedarf.

1. Bürgermeister Dreier erklärte, dass hier bereits der Bauhof informiert ist und der Untergrund ausgekoffert wird.

6.4 Anfrage GR Englbrecht zum Feldweg beim Anwesen Gruschke in Schmatzhausen

GR Englbrecht erklärte, dass der Feldweg beim Anwesen von Herrn Klaus Gruschke in Schmatzhausen ziemlich ausgefahren ist und erneuert werden sollte.

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 24.04.2013

Der Vorsitzende erklärte, dass mit dieser Erneuerung der Bauhof beauftragt werden sollte.

6.5 Anfrage GR Steinbring zum Container der Baufirma in Schmatzhausen

GR Steinbring fragte an, wann der Container der Baufirma in Schmatzhausen in der Rosenstraße abgeholt wird. 1. Bürgermeister Dreier erklärte, dass dieser Container normalerweise in den nächsten Tagen abgeholt wird.

Zusätzlich informierte der Vorsitzende die Gemeinderäte über die Wickelrohrsanie rung in der Rosenstraße.